Hamburgs Obere sind besessen vom Tourismus. Da passt es gut, dass auch Spiele der Fußball-Europameisterschaft in Hamburg ausgetragen werden. Und ein Touch von Kultur macht es coller. Zumal es andere bezahlen …*Die Pressemeldung dieser Tage:*

„Anstoß und Vorhang auf: Rund um die Fußball-Europameisterschaft 2024 findet in Hamburg ein vielfältiges Kulturprogramm statt. Die Hansestadt ist einer der Austragungsorte der UEFA EURO 2024. Bevor vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 insgesamt fünf Spiele im Volksparkstadion stattfinden, zeigen verschiedene Hamburger Kulturveranstalter und -veranstalterinnen Projekte, die Fußball und Kultur verbinden, darunter Tanz, Performance, Musik, Oper. Dank einer Förderung durch die gemeinnützige Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 können zahlreiche Projekte realisiert werden. Einen Überblick über die Kulturveranstaltungen in Hamburg zur UEFA EURO 2024 gibt es unter www.kulturstadt.hamburg/uefaeuro2024. Die Seite wird laufend aktualisiert und erweitert.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Ob wir im Fußballstadion oder im Zuschauerraum eines Theaters sitzen, eines ist gleich: Wir erleben in Gemeinschaft besondere Ereignisse. Sport und Kultur verbinden Menschen, schaffen Emotionen und Anlässe zum Austausch. Sie stärken den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Zur EURO 24 kommt in der Kulturstadt Hamburg nun beides zusammen. Viele Hamburger Kulturinstitutionen haben kreative Projekte entwickelt, die Lust auf die Spiele machen und zeigen, wie vielfältig und überraschend die Verbindungen zwischen Kultur und Fußball sind. Ich danke der Stiftung Fußball und Kultur für die Förderung der Hamburger Projekte.“*

Andy Grote, Senator für Inneres und Sport: *„Unter dem Turniermotto ‚United by Football‘ laden wir alle Hamburgerinnen und Hamburger ein, dabei zu sein und diese Europameisterschaft mitzugestalten. Wir wollen die verbindende Kraft des Sports nutzen, um in einer immer diverseren Gesellschaft das Gemeinsame in den Mittelpunkt zu stellen und als Land enger zusammenzurücken. Mit einem breiten Rahmen- und Kulturprogramm tragen wir den Geist der Europameisterschaft weit über die Stadien hinaus. Die UEFA EURO 2024 wird so zu einem großen Fußball-Fest für alle.“*

Bernhard Gutowski, Geschäftsführer Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH: *„Auf Beschluss des Deutschen Bundestages wird es ein gefördertes Kunst- und Kulturprogramm zur UEFA EURO 2024 geben. Nach Abschluss der drei Förderrunden freuen wir uns auf insgesamt 58 Einzelprojekte, die bundesweit vor allem im Vorfeld der Fußball-*

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Europameisterschaft stattfinden werden. Sämtliche Kulturgenres profitieren davon: Die Bandbreite geht von Ausstellungen über Musik und Tanz, Literatur und Film, Theater und Oper bis hin zu Veranstaltungen aus den Bereichen Bildung und Soziales.
Hamburg präsentiert sich dabei als besondere Kulturhochburg. Bereits in der Antragsphase haben uns eine Vielzahl sehr guter Projektanträge erreicht, von denen letztlich acht das Kunst- und Kulturprogramm bereichern. Mit Spannung blicken wir nun auf diese Events und freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kulturschaffenden in Deutschland die Begeisterung auf die EURO zu entfachen. Das Kribbeln wird immer stärker!“
Oke Göttlich, Präsident FC St. Pauli und Programmbeiratsmitglied der Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024: *„Der Fußball gehört zur Kultur und die Kultur zum Fußball, das gilt insbesondere für den FC St. Pauli. Wir wollen Kulturveranstaltungen zur EURO24 gerne unterstützen beziehungsweise im oder rund um das Millerntor mit Partnern wie Kampnagel veranstalten. Unser Verein ist eng verbunden mit dem Stadtteil und der Kultur um Viertel, dazu kommt die Lage im Herzen von Hamburg, diese Stärken wollen wir einbringen, um so ein lebendiges Kulturprogramm zu fördern. Sowohl beim Sport als auch der Kultur geht es um Horizonterweiterung und die integrativen Kräfte, um viele unterschiedliche Menschen zusammenzubringen.“*
Amelie Deuflhard, Intendantin Kampnagel Hamburg: *„Die Verbindung von Kunst und Fußball ist für Kampnagel kein neuartiges Konzept, sondern vielmehr Konsequenz unserer bisherigen Arbeit. Eindrucksvoll zeigen dies bereits die Performances und Theaterstücke, welche derzeit im Rahmen des Internationalen Sommerfestivals umgesetzt werden. Es ist abermals ein Schritt in Richtung gesellschaftlicher Verständigung, ein Bau von Brücken, ein Blick auf das, was uns eint, anstatt das, was entzweit. Die Welt der Avantgarde und die des Sports sind sich nicht so fremd, wie es vielleicht scheinen mag und dass wir dies nun durch partnerschaftliche Zusammenarbeit in mehreren Projekten deutlich werden lassen können, erfüllt mich mit Zuversicht und großer Vorfreude!“*
Gundula Hölty, Geschäftsführerin Fundus Theater: *„Unsere Theaterberater:innen, eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen mit internationalen Familiengeschichten, haben die Idee zum FC FUNDUS entwickelt. Jetzt freuen wir uns darauf, dieses Projekt, das Zugänge zu Sport und Theater gleichermaßen schafft, umzusetzen und mit unserer eigenen Fußballmenschaft in Aktion mit Schüler:innen zu treten. Der gemeinsame Spaß am Spiel und die Lust, Regeln zu verhandeln und zu verändern, stärkt das soziale Miteinander in den von*

Diversität geprägten Schulen.“
Den Beginn macht **Kampnagel Hamburg:** Die Kulturfabrik hat mit **„Football moves people“** einen Programmschwerpunkt zum Thema Fußball konzipiert. Die ersten Produktionen werden aktuell bereits beim Internationalen Sommerfestival gezeigt, weitere folgen im Laufe der Spielzeit 2023/24.
Kampnagel kooperiert außerdem für ein Projekt mit dem **FC St. Pauli:** Gemeinsam holen sie Ende Mai 2024 **Juste Debout** nach Hamburg, das bedeutendste Hip Hop Stand-up-Battle der Welt.
Der **FC St. Pauli** wird außerdem gemeinsam mit dem **Reeperbahn Festival** ein Projekt mit dem Elektronikkünstler **Matthew Herbert** realisieren. Im Rahmen dies Projekts wird Herbert eine Komposition für zwei Ensembles schaffen, die parallel zu einem Fußballspiel live aufgeführt werden soll.
Das **Opernloft** verbindet den Sport mit der Musik und wird eine **Fußball-Oper** auf die Bühne bringen, die natürlich 90 Minuten dauern soll.
Den Kindern hat das **FUNDUS THEATER** etwas zu bieten: Die Performerinnen des **FC FUNDUS** werden in Schulen gehen und dort mit Schülerinnen und Schülern über performative Fußballspiele in Dialog zu Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen treten.
Die Altonale/STAMP bringt die Stadtteilinszenierung **24 Tore – gelebt und berührt** nach Altona. 24 Kurzinszenierungen im gesamten Stadtteil, ein Hip-Hop-Battle und eine Nachtparade – alle im öffentlichen Raum – sind Teil dieses Projekts
Der Verein **Football Supporters Europe** wird die **Ausstellung „Fan.Tastic Finals 2024“** zeigen, die auf der erfolgreichen Fan.Tastic Females-Ausstellung basiert und weibliche Nationalteam-Fankultur in Europa zum Thema hat.
Viva con Agua ist mit dem Projekt **„Eleven Walls“** dabei: Insgesamt werden elf Murals künstlerisch gestaltet, um die Europameisterschaft 2024 und das Thema Wasser aufzugreifen. Die Murals sollen in zehn verschiedenen deutschen Städten, darunter Hamburg, umgesetzt werden.
Noch stehen nicht alle Veranstaltungsorte und -daten fest. Im Laufe der kommenden Monate werden die Kulturveranstaltenden ihre Projekte weiter planen. Informationen zu allen Projekten gibt es unter www.kulturstadt.hamburg/uefaeuro2024, ein Veranstaltungskalender wird ergänzt, wenn die Veranstaltungsdaten feststehen.
Nicht zuletzt schlägt die **Gruppenauslosung („Final Draw“)** für die Spiele in den

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 3

insgesamt zehn Ausrichterstädten eine weitere entscheidende Brücke zwischen Fußball und Kultur: Sie findet am 2. Dezember 2023 in der **Elbphilharmonie** statt. Der „Final Draw“ legt die sechs Vierer-Gruppen fest, in denen die 24 besten Teams Europas im Sommer 2024 gegeneinander antreten. Erst dann wissen die zehn Ausrichterstädte des Turniers, welche Nationen bei ihnen spielen.

Die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH

Die Fußball-Europameisterschaft 2024 findet in Deutschland in zehn sogenannten Host Cities (Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Stuttgart) statt. Für den Bund eine ideale Gelegenheit, um auf die gesellschaftlichen Werte Deutschlands in Europa hinzuweisen und die Begeisterung für die UEFA EURO 2024 zu entfachen. Daher fördert die Bundesregierung Kunst- und Kulturprojekte im Rahmen dieses kontinentalen Sportereignisses und möchte damit auch der kulturellen Vielfalt in Deutschland eine Bühne bereiten.

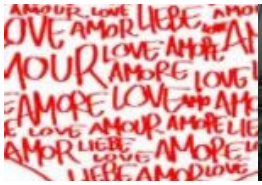
Für die Koordination, der auf Beschluss des Deutschen Bundestags bereitgestellten Fördermittel in Höhe von insgesamt 13,2 Mio. Euro, wurde die Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 gGmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ins Leben gerufen. In drei Förderrunden von Herbst 2022 bis Frühjahr 2023 wurden gut 270 Anträge gestellt. Bundesweit sind 58 Einzelprojekte, nach Prüfung und Empfehlung seitens eines unabhängigen Programmrates, vom Aufsichtsrat bewilligt worden.

Entsprechend des Leitmotivs „Vom Fußball berührt“ richtet sich das Kunst- und Kulturprogramm nicht nur an kulturell Interessierte, sondern an ein breites Publikum – quasi an alle, die sich vom Fußball berührt fühlen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungen werden Werte wie Zusammenhalt und Gemeinwohl stehen, die sowohl für den Fußball als auch für die (deutsche) Kultur prägend sind. Besonderer Wert wurde bei der Auswahl auf Partizipation und Diversität, auf Nachhaltigkeit und auf Barrierefreiheit gelegt. Drei Themenschwerpunkte setzen die inhaltlichen Leitplanken: Deutsche Fußballkultur im europäischen Kontext, Politik und Gesellschaft in Europa sowie Vermittlung kultureller Bildung.“

Related Post

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 4



„Zusammenleben mit künstlerischen Mitteln“

Was ist eigentlich der „Wert der Kultur&#822...

„Neues Zentrum machbar!“

tout sera bien